

DEUTSCHLAND

Diese Projekte wurden 2020 von Child-Help e.V.
Deutschland gefördert

ARUSHA TANSANIA

Child-Help Deutschland e.V. unterstützt das Arusha Lutheran Medical Centre (ALMC) in Tansania. Dieses Krankenhaus ist auch ein Ausbildungszentrum für Krankenpfleger*innen. Hier finden nicht nur Operationen statt, die Mitarbeiter*innen kümmern sich auch um die Nachsorge, das sogenannte Kontinenz-Management. Dabei klären die Pflegekräfte Eltern und Kinder darüber auf, welche Hilfsmittel und Medikamente für die Pflege der Kinder benötigt werden. Außerdem bringen sie ihnen zusätzlich wichtige Techniken bei. Nach wenigen Tagen zeigen sich bereits erste Erfolge; die Kinder sind trocken und sauber. Dadurch werden Druckwunden und Schäden an der Blase vermieden. Die Kinder können zur Schule gehen und nehmen so am sozialen Leben teil.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Kinder aufgrund von Spina bifida / Hydrocephalus operiert	16
Nachsorge nach einer Behandlung	57
Elternteile in der Pflege ihrer Kinder geschult	35
Telefonische Betreuung und Beratung	338

BLANTYRE MALAWI

Die vom malawischen Blantyre aus wirkende Organisation Child-Help Spina Bifida Hydrocephalus (CH-SBH) gehört mit zur Child-Help-Familie. Sie hat Mitarbeiter*innen in drei großen malawischen Krankenhäusern, die alle Regionen des Landes abdecken. Im vergangenen Jahr konnte sich die Organisation um hunderte Kinder mit Spina bifida und Hydrocephalus kümmern, Seminare zum Kontinenz-Management durchführen und Trainings für Mitarbeiter*innen, Menschen mit Behinderungen und für Eltern anbieten. Außerdem erstellte Child-Help Malawi eine Informationsbroschüre zu Spina bifida und Hydrocephalus und versorgte zahlreiche Frauen im gebärfähigen Alter mit Folsäure. Obwohl COVID die Arbeit in ganz Malawi erheblich erschwerte, konnte eine beeindruckende Bilanz der Hilfe erzielt werden.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Kinder mit Spina bifida betreut	172
Kinder mit Hydrocephalus betreut	317
Operationen aufgrund eines Hydrocephalus	222
Operationen zur Schließung des offenen Rückens	121
Kinder im Kontinenz-Management geschult	121

HAYDOM TANSANIA

Seit dem Jahr 2017 unterstützt Child-Help e.V. die Kinder- und Säuglingsstation des Haydom Lutheran Hospital (HLH) im tansanischen Haydom. Im Rahmen eines zweijährigen klinischen Einsatzes arbeitete die Kinderärztin Dr. Theresa Harbauer, Vorständin von Child-Help Deutschland und Oberärztin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, dort eng mit dem Pflegepersonal zusammen. Dabei stieß das Team täglich auf neue Herausforderungen und kämpfte mit limitierten Ressourcen. Gemeinsam mit den Pflegekräften vor Ort wurde ein Konzept erstellt, um die medizinische Versorgung der Kinder zu verbessern. Dazu gehören neben der Aus- und Weiterbildung des pädiatrischen Personals auch die Aufstockung der Kinder- und Säuglingsstation mit wichtigem Equipment. Im Jahr 2020 konnten wir in Haydom 38 Kinder operieren. Außerdem hat das Team in vier umliegenden Bezirken große Teile der Bevölkerung über Prävention von Spina bifida und Hydrocephalus aufgeklärt sowie gebärfähige Frauen mit Folsäure versorgt.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Kinder aufgrund von Spina bifida / Hydrocephalus operiert	38
Kinder in der Nachsorge betreut und / oder geschult	98
Elternteile geschult	70
Kinder, bei denen anlässlich eines Aktionstags durch Screenings Spina bifida/ Hydrocephalus diagnostiziert wurde	23

GULU UGANDA

Im ugandischen Gulu arbeitet Child-Help e.V. mit der italienischen Stiftung „Spina Bifida and Hydrocephalus Program of AVSI“ (Association of Volunteers in International Service) zusammen. Wir führen im Norden Ugandas Nachsorgeprogramme wie zum Beispiel Kontinenzmanagement und Wundversorgung durch. Die Station Gulu Regional Orthopaedic Workshop (GROW) ist an das Regionalkrankenhaus von Gulu angeschlossen. Das Motto von GROW lautet: „Improving the quality of life of persons with disabilities in Northern Uganda“, also in etwa: „Wir verbessern die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen im Norden Ugandas“.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Notfälle diagnostiziert und die Kinder zur Weiterbehandlung ins Krankenhaus überwiesen	60
Kinder im Rahmen von GROW betreut	259
Zweimonatliche Nachsorge in einer mobilen Klinik organisiert	187
Kinder zu Hause betreut	94
Eltern mental / psychologisch beraten und betreut	28
Pflegekräfte im Kontinenzmanagement ausgebildet	61
Kinder im Kontinenzmanagement geschult	69

MPERERWE UGANDA

Mpererwe ist ein kleiner Ort in Uganda nahe der Hauptstadt Kampala. Dort unterstützt Child-Help e.V. das Zentrum für Rehabilitation, das 1971 gegründet wurde und einen ganzheitlichen Ansatz in Pflege und Betreuung bietet. Im Jahr 2020 wurden über 800 Kinder mit Spina bifida und Hydrocephalus betreut. Dies umfasste Physiotherapie, Kontinenz-Management und Seminare für Eltern. Zusätzlich wurden noch vier Beratungstage in der Umgebung durchgeführt, zu denen weitere 115 Kinder mit ihren Eltern kamen.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Kinder mit Spina bifida und/oder Hydrocephalus betreut	801
Kinder an Spezialisten überwiesen	260
Kinder in Partner-Krankenhäusern operiert	38
Kinder zu Hause betreut; Hausbesuche für Kinder im Kontinenz-Training	220
Kinder in Beratungsstellen betreut	138
Pflegekräfte im Kontinenz-Management ausgebildet	75
Kinder im Kontinenz-Management geschult	120
Schwangere mit Folsäure versorgt	304
Fachpersonal in Früherkennung von Spina bifida / Hydrocephalus geschult	50

MBARARA UGANDA

Ein weiterer Partner in Uganda ist OURS (Organized Useful Rehabilitation Services) mit Sitz in Mbarara. OURS wurde von der Anglikanischen Kirche Ugandas als Rehabilitationszentrum für Kinder mit Behinderungen im Südwesten Ugandas gegründet. Kinder (meist mit Behinderungen) werden im Zentrum untersucht, erhalten medizinische, therapeutische (Kranken- und Beschäftigungstherapie) und soziale (Sport, Spiel, Beratung, Kreatives) Versorgung. Sie werden mit einem Elternteil aufgenommen, das ebenfalls geschult wird, um etwas über die Behinderung des eigenen Kindes zu lernen. So können die Kinder später zu Hause adäquat versorgt und gefördert werden. Außerdem bietet OURS zahlreiche Aktivitäten in Dörfern, Schulen, Kirchen und Familien an. Das Zentrum steht auf dem Gelände des Ruharo Mission Hospital, das ebenfalls zur Diözese der Anglikanischen Kirche gehört. Daher können Kinder dort auch operiert werden.

Art der Behandlung	Anzahl der Patient*innen
Kinder neurochirurgisch behandelt	82
Kinder stationär betreut	357
Kinder ambulant betreut	270
Kinder zu Hause betreut	276
Kinder im Kontinenz-Management geschult	321

LUSAKA SAMBIA

In Sambia arbeitet Child-Help e.V. mit der Organisation „Our Care House of Hope Zambia“ zusammen. Die Organisation konnte ein Haus der Hoffnung in der Hauptstadt Lusaka bauen, das am 16.11.2020 eröffnet wurde. Das Haus fungiert als Bindeglied zwischen den Kindern, ihren Familien und dem behandelnden Krankenhaus. Bis Ende 2020 konnten hier 18 Kinder mit ihren Eltern aufgenommen werden. Our Care House of Hope Zambia war aber bereits vorher aktiv und konnte im Zeitraum von Oktober 2019 bis Ende 2020 fast 500 Patient*innen zur Seite stehen. Mit dem neuen Haus der Hoffnung werden sich diese Aktivitäten stark ausweiten.

Art der Behandlung

Anzahl der Patient*innen

Im neuen Haus der Hoffnung vom 16.11.2020 bis 31.12.2020

Kinder und ihre Familien im Haus der Hoffnung aufgenommen	18
---	----

Neue Patient*innen aufgenommen	70
--------------------------------	----

Patient*innen in der Nachsorge betreut	70
--	----

Frauen im gebärfähigen Alter mit Folsäure versorgt	1.200
--	-------

Von Oktober 2019 bis Dezember 2020

Kinder im Nachsorgeprogramm betreut	235
-------------------------------------	-----

Kinder zu Hause besucht und betreut	180
-------------------------------------	-----

Kinder und ihre Familien beraten und geholfen	485
---	-----

DAR ES SALAAM TANSANIA

Child-Help Tansania schult mit Hilfe aus Deutschland Neurochirurg*innen an der Muhimbili Orthopedic Institute Klinik (MOI) in den neuesten chirurgischen Methoden. Außerdem stellt Child-Help die für Operationen benötigten Shunts zur Verfügung. Die Elterngruppen in Tansania sind sehr aktiv und haben in Eigeninitiative Fördermittel für medizinisches Zubehör für die MOI Klinik gesammelt. Child-Help Tansania betreibt im ganzen Land Aufklärungsarbeit zu Spina bifida und Hydrocephalus und informiert über Prävention. Allein im Rahmen des Internationalen Spina bifida- und Hydrocephalus-Tages am 25. Oktober wurde eine Veranstaltung mit 80 Teilnehmer*innen aus der Neurochirurgie, dem Neonatal-Bereich, der Physiotherapie und mit Student*innen organisiert.

Art der Behandlung

Anzahl der Patient*innen

Kinder aufgrund von Spina bifida / Hydrocephalus behandelt	182
--	-----

Elternteile im Kontinenz-Management geschult	46
--	----

Familien wöchentlich telefonisch kontaktiert und beraten	40
--	----

Familien zu Hause besucht	29
---------------------------	----

Familien in der Bienenhaltung zur Einkommensgewinnung geschult	10
--	----

*Mehrfachnennungen bei der Anzahl der Patient*innen sind möglich*